

Tätigkeitsbericht des Stadtarchivs 2016

Von Bernhard Trefz

Personalsituation

Im Vergleich zum Vorjahr gab es im Stadtarchiv im Jahr 2016 keine personellen Veränderungen: Das Team des Stadtarchivs besteht weiterhin aus Stadtarchivar Dr. Bernhard Trefz, Waltraud Scholz und Markus P. Majev. Mit Ausnahme von Waltraud Scholz sind alle Mitarbeiter nun auch im Bereich Technikforum mit Aufgaben betraut (vgl. dazu den Tätigkeitsbericht des Technikforums in diesem Jahrbuch). Stefan Dietrich wertet weiterhin in einer Zusammenarbeit mit der Reha-Werkstatt Backnang der Paulinenpflege Winnenden an zwei Tagen in der Woche den „Murrthal-Boten“ aus dem 19. Jahrhundert aus.

Raumkapazität

Nach dem Umzug des Stadtarchivs von der Stuttgarter Straße 56 in die Wilhelmstraße 32 im Sommer 2015 und den damit verbundenen Arbeiten konnten die Mitarbeiter des Stadtarchivs im Jahr 2016 die Unterbringung der Bestände in den Rollregalanlagen optimieren. Es zeigte sich schnell, dass schon beim Einzug ein Großteil der vorhandenen Rollregalanlagen belegt ist. Da das Stadtarchiv jedoch gleichzeitig als Registratur für das Kultur- und Sportamt dient, kann durch gezielte Aktenausscheidungen in der Zukunft noch einiges an Platz gewonnen werden. Nachdem die Ortsvorsteher der südlichen Stadtteile ihr Einverständnis signalisiert haben, sollen die Ortsarchive von Heiningen, Maubach und Waldrems nun endlich im Verlauf des Jahres 2017 übernommen und zentral im Stadtarchiv gelagert werden.

Bestandserhaltung

Die Restaurierung von städtischen Archivalien durch die Backnanger Buchbinderei Knoll wurde auch im Jahr 2016 fortgeführt. Inzwischen sind die „Gemeinderats-Protokolle“, die zu den wichtigsten Archivalien der Stadt Backnang gehören, weit-

gehend restauriert und damit für die Zukunft gesichert. Im Jahr 2017 soll mit der Restaurierung der „Güterbücher“ begonnen werden, die sich zum Teil in einem sehr schlechten Zustand befinden.

Technische Ausstattung

Die technische Ausstattung des Stadtarchivs blieb im Vergleich zum Jahr 2015 unverändert. Damit ist die Ausstattung, die sich durch den Umzug wesentlich verbessert hatte, auf einem sehr guten Niveau.

Benutzerzahlen und Bearbeitung von Anfragen

Trotz der auch für Besucher deutlich verbesserten Situation in den neuen Räumlichkeiten haben sich die Benutzerzahlen nicht spürbar nach oben bewegt. Auch im Jahr 2016 nahmen rund 200 Benutzer die Dienste des Stadtarchivs in Anspruch. Dass die Benutzerzahlen vor Ort nicht mehr so hoch sind wie in früheren Zeiten, liegt einfach daran, dass sich die potentiellen Benutzer mit ihren Anfragen zunächst auf telefonischem oder schriftlichem Weg melden. Die meisten Anfragen können dann von den Mitarbeitern des Stadtarchivs auf diesem Wege beantwortet werden, ohne dass die Benutzer selbst den Weg ins Stadtarchiv suchen müssen. Entsprechend hat sich die Anzahl der telefonischen und schriftlichen Anfragen in den letzten Jahren signifikant erhöht.

Publikationen

Am 29. November 2016 konnte bei einem Altstadtstammtisch Band 24 des Backnanger Jahrbuchs präsentiert werden. Antje Hagen vom Technikforum Backnang hielt einen Vortrag zum Thema „Soziale Verantwortung eines Unternehmens – Einblicke in das umfassende Sozialprogramm der Spinnerei J. F. Adolff“.